

Burger-Kette in Fürth setzt auf Kellner und digitale Technik

Burger mit Bedienung: In Fürth müssen sich Fastfood-Freunde nicht mehr anstellen. Die McDonald's-Filiale in der Burgfarnbacher Straße hat vier Bestellterminals aufgestellt. "Dort können sich die Kunden ihr Menü in aller Ruhe individuell zusammenstellen. Danach können sich die Gäste einfach an einen der Tische setzen. Das Essen wird nach der Zubereitung serviert", erklärt Josef Neumair, der in Nürnberg fünf Fritten-Restaurants betreibt.

Touchscreen und Bluetooth im "Restaurant der Zukunft"

Über einen Touchscreen kann der Gast seine Bestellung aufgeben und anschließend bargeldlos bezahlen. Mit Hilfe eines Bluetooth-Chips wird der Sitzplatz der Gäste geortet. Die neuen Kellner sollen so immer schnell den richtigen Tisch finden können. "Wir sind im Gebiet Nürnberg und Fürth das erste McDonald's Restaurant, das die-

sen Service für unsere Gäste anbietet", erklärt der gelernte Zahnarzt, der sich seit 20 Jahren mit Haut und Haar der Systemgastronomie verschrieben habe.

Anzeige

Die amerikanische Burgerkette nennt den neuen Tisch-Service das "Restaurant der Zukunft". In der Küche soll sich auch etwas ändern. Die Burger würden laut Neumair nicht mehr auf Vorrat produziert, sondern nur noch auf Bestellung frisch zubereitet. Damit wolle man mit dem aktuellen Burger-Trend gehen. Schließlich gibt es immer mehr kleine Fast-Food-Läden, die auf Frische und Qualität setzen. "Die gastronomische Welt bleibt nicht stehen", ist sich Neumair sicher. Zuletzt habe man Anfang der 2000er Jahre umgerüstet. Damals hätte man die "alte Bahnhofshallen-Optik" durch "neuen Kaffeehaus-Charme" ersetzt. Nun halten die

digitalen Bestellterminals Einzug in immer mehr Filialen unter dem gelben Firmenzeichen. In Deutschland gibt es laut Konzern bereits über 200 "Restaurants der Zukunft".

Tätigkeit von den Kasse zum Service verlagern

Neumair erklärt, dass durch die neuen Bestell- und Bezahlautomaten keine Arbeitsplätze verloren gehen. "Wir schaffen neue Arbeitsfelder für die Mitarbeiter. Aber wir sparen keine Mitarbeiter ein", betont der fränkische Fast-Food-Unternehmer. "Wir verlagern die Tätigkeit von der Kasse zum Service." Traditionelle Burger-Freunde, die lieber ihre Bestellung persönlich an den bekannten Tresen neben den Fritten-Fritteusen aufgeben wollen, sollen dies im Fürther "Restaurant der Zukunft" weiterhin machen können.



<http://www.infranken.de/regional/fuerth/Burger-Kette-in-Fuerth-setzt-auf-Kellner-und-digitale-Technik;art136708,2470254>